

Umbau Schulhaus Wiltisgasse beginnt in den Ferien

Die Schulraumerweiterung in der Schule Dorf erfolgt in zwei Etappen. Nächste Woche beginnen die Arbeiten im Unterstufenschulhaus Wiltisgasse – der Schulbetrieb läuft weiter.

Annina Just

Auch wenn nächste Woche die Frühlingsferien beginnen, wird im Schulhaus Wiltisgasse reger Betrieb herrschen. Im Unterstufenschulhaus der Schulanlage Dorf beginnt die Schule Küsnacht mit den Bauarbeiten für die Schulraumerweiterung. Dies gibt die Schulpflege in einer Medienmitteilung bekannt.

Im letzten Herbst hat die Schulpflege drei Kredite für Schulraumerweiterungen in den Schulhäusern Wiltisgasse, Wiltiswacht und Heslibach gesprochen (der «Küsnachter» berichtete am 14. Dezember 2017). Nun informiert die Schule über die Details der Umbauten in den Schulhäusern der Schulanlage Dorf. Es werde «ein umfassender Ausbau der letzten Raumreserven vorgenommen», heisst es in der Mitteilung. In den baulichen Massnahmen seien verschiedene Sanierungen und funktionelle räumliche Veränderungen integriert.

Drei Kindergärten im Wiltiswacht

Die Schulraumerweiterung im Dorf findet in zwei Etappen statt: Die erste Etappe bilden die Bauarbeiten im Schulhaus Wiltisgasse. Dort wird der gesamte Dachstock für zwei Psychomotorikräume ausgebaut und das Lehrerzimmer in ein zusätzliches Klassenzimmer umfunktioniert. Ausserdem werden die Räumlichkeiten im Untergeschoss für die Angebote der Schulbibliothek und für das sonderpädagogische Angebot neu aufgeteilt. Wie Schulpräsidentin Glarner bereits im Dezember sagte, wird die Fläche der Bibliothek von 180 auf 99 Quadratmeter reduziert. Gleichzeitig mit diesen Umbauten werden gemäss Medienmitteilung diverse Sanierungsmassnahmen und feuerpolizeiliche Vorgaben umgesetzt und die Nutzung von kleinen Nebenräumen optimiert.

Während der Bauarbeiten läuft der Schulbetrieb im Unterstufenschulhaus weiter. Die Lärmimmissionen sollen «mit geeigneten Massnahmen nach Möglichkeit aufgefangen werden»,



Das Schulhaus Wiltisgasse (links in Rosa), das Schulverwaltungs- und Kindergartengebäude an der Heinrich-Wettstein-Strasse (unten Mitte) sowie das Schulhaus Wiltiswacht (ganz rechts) werden im nächsten Jahr umgebaut, um mehr Schulraum zu schaffen.

Foto: Frédéric Besse

heisst es in der Mitteilung. Die Verantwortlichen rechnen damit, dass die Bauarbeiten bereits zu Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sind. «Einzig der Bezug der neuen Psychomotorikräume wird aufgrund des längeren Baubewilligungsverfahrens voraussichtlich erst in den Herbstferien 2018 stattfinden können», schreibt die Schule weiter.

Bei der Umsetzung des zweiten Teilprojekts, des Umbaus und der Sanierung des Schulhauses Wiltiswacht, ist die Weiterführung des Unterrichts hingegen nicht möglich. Die betroffenen Klassen der Primarschule werden während der Bauzeit im Schulhaus Erb untergebracht.

Zentrales Lehrerzimmer

Im Mittelstufenschulhaus werden nämlich alle sechs bestehenden Klassenzimmer mit einem Gruppenraum erweitert. Ausserdem entstehen zwei kleinere, abgetrennte Zimmer für Begabtenförderung, Sonderpädagogik und Deutschunterricht sowie im Gar-

tengeschoss drei Kindergärten mit anschliessenden Gruppenräumen. Diese ersetzen die beiden Kindergärten an der Heinrich-Wettstein-Strasse sowie denjenigen an der Weinmanngasse. «Um den jüngsten Schülerinnen und Schülern einen vom übrigen Pausenplatz abgegrenzten Aussenraum zu ermöglichen, wird die Umgebung des Schulhauses im Gartenbereich ausgebaut und neu gestaltet», schreibt die Schule weiter. Weichen muss aus diesem Geschoss der Handarbeitsunterricht: Dieser wird neu im ebenfalls zur Schulanlage gehörenden sogenannten «blauen» Haus untergebracht.

Im Erdgeschoss der Schulverwaltung an der Heinrich-Wettstein-Strasse, wo jetzt zwei Kindergärten sind, wird neu für die ganze Schulanlage ein zentraler Bereich für die Lehrpersonen erstellt. Dieser ersetzt auch beide bisherigen Lehrerzimmer im Wiltisgasse und Wiltiswacht. Für die rund 40 Mitarbeitenden der Schule Dorf sind in diesem zentralen Bereich ein Aufenthaltsraum, ein Vorbereitungs-

zimmer mit Arbeitsplätzen, Material und Gerätschaften sowie die Büros der Schulischen Sozialarbeit und der Schulleitung geplant.

Neben den räumlichen Umstrukturierungen muss im Schulhaus Wiltiswacht bei einzelnen Bauteilen auch eine Asbestsanierung durchgeführt werden. «Ebenso werden alte Wasserleitungen ersetzt, die neue Leitung für die Energiezufuhr aus dem Fernwärmenetz der Werke am Zürichsee erstellt und das Schliesssystem erneuert», schreibt die Schulpflege.

Wiltiswacht zieht ins Erb

Wie Schulpräsidentin Daniele Glarner ausführt, hat die Schulpflege das Projekt und den Baukredit für die Umgestaltung des Mittelstufenschulhauses Wiltiswacht am 13. März bewilligt und das Baugesuch Ende März beim Bauamt der Gemeinde eingereicht.

Der Umzug ins Schulhaus Erb soll gemäss Medienmitteilung auf Anfangs 2019 erfolgen. Das Schulhaus stehe nach dem Auszug der Primarschule

Goldbach voraussichtlich im Spätherbst 2018 zur Verfügung. Wie die Schulpflege weiter schreibt, rechnet sie beim Umbau und der Sanierung des Schulhauses Wiltiswacht mit einer rund achtmonatigen Bauzeit. Die neuen Räumlichkeiten im Schulhaus Wiltiswacht sollten dann auf Beginn des Schuljahres 2019/20 wieder zur Verfügung stehen.

Für die Kindergartenklassen Heinrich Wettstein I und II sucht die Schulpflege derzeit noch nach einem Übergangsort in der näheren Umgebung. Für den Schulweg will die Schulpflege Sammeltransporte mit Schulbussen zur Verfügung stellen.

Auf die Fragen, ob mit dem nun bevorstehenden Ausbau noch immer nicht genügend Platz vorhanden sei und welche Folgen die Unterschutzstellung der Liegenschaft Seestrasse 143 diesbezüglich habe, hält die Schulpräsidentin fest: «Mit dem geplanten Umbau ist im Schulhaus Wiltisgasse Reserve für eine Klasse vorhanden.»